

Die Kogge



Keine wahre Geschichte.

*Die Kogge steht im Deutschen Schiffahrtsmuseum in der Koggehalle.
Drucke das Arbeitsblatt aus und nimm es mit ins Museum.
Lies den Text und finde die Fehler. In der Ausstellung findest du die richtigen
Informationen. Es haben sich 11 Fehler eingeschlichen.
Schreibe die Geschichte ohne Fehler auf.*

Die Kogge ist ein Handelsschiff aus dem Mittelalter. Sie wurde um 1380/81 gebaut. Das wissen wir auf Grund von dendrochronologischen Untersuchungen.

Die Planken der Kogge bestehen aus Eichenholz. Die Bäume hierfür wurden im Schwarzwald gefällt. Die Kogge ist in der sogenannten Klinkerbauweise gefertigt. Das bedeutet, die Kanten der Planken stoßen genau aufeinander. Damit die Kogge wasserdicht ist, wurden alle Ritzen mit einer Mischung aus Moos und Steinteer abgedichtet.

Die Kogge ist zwar aus dem Mittelalter, aber sie hatte trotzdem schon eine Toilette. Es handelt sich hierbei um die älteste Toilette der Welt.

Die Kogge war ein sehr beliebtes Handelsschiff, weil sie einen großen Laderaum hatte. Dieser entstand durch ihre spezielle Form: Ihr Boden ist ganz flach. Dadurch konnte sie zwei Container mit Waren laden.

Island war für den Handel im Mittelalter sehr wichtig. In Island wurde Kupfer abgebaut und Stockfisch produziert.

Die Kogge wurde 1962 in Bremerhaven gefunden. Die Bergung der Kogge aus der Weser hat mehrere Tage gedauert. Hierbei kamen Taucher und verschiedene Spezialschiffe zum Einsatz, zum Beispiel ein Taucherschalenboot.

Seit 1990 ist die Kogge im Deutschen Schiffahrtsmuseum zu sehen.

Welche Frage habe ich noch zur Kogge?